



## Den Baum des Jahres gibt es auch in Günzburg

Der Wildapfelbaum ist der „Baum des Jahres 2013“, wie die gleichnamige Stiftung am gestrigen Donnerstag verkündete. Er ist einer der seltensten Bäume in Deutschland. Gesichert sind im Günzburger Forst laut Stadtförster Franz Kopp zwei Exemplare. Das Team von „Querbeet“, der Gartensendung des Bayerischen Rundfunks, war in Günzburg zu Gast und hat einen Beitrag mit der Diplom-Ingenieurin Bettina Schulz vom Verein „Wild auf Wald“ gedreht. In der Sendung über den Wildapfel zeigt Schulz nicht nur den Urbaum aller Apfelbäume im Porträt, sondern erklärt den Kindern Magdalena, Peter, Ira und Diego auch den

Baum im ökologischen Zusammenhang mit dem Tierreich. Als Futterplatz und Lebensraum von Fledermaus und Hermelin gibt der Obstbaum auch bedrohten Tierarten Schutz. Der Bayerische Rundfunk drehte zudem im Atelier des Künstlers Bernhard Schmid in Rettenbach, wie er Apfelbäume zu Skulpturen verwandelt.

Fotos: Bernhard Weizenegger

**Apfelbaumtag** Bettina Schulz und Bernhard Schmid veranstalten am Samstag, 28. Oktober, ab 14 Uhr einen Apfelbaumtag in Rettenbach, Silbermannstraße 36. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0171/7709962.